

Das Kuratorium der Sächsischen VWA tagte am 4. April,

damit etwas später als sonst, aber auch als Frühjahrstreffen überaus informativ, kommunikativ und innovativ. Die Innovationsfreudigkeit und deren fördernde Faktoren waren zwei von vielen Diskussionspunkten nach dem Vortrag unseres Gastreferenten Prof. Dr. Werner Esswein (TU



Dresden). Unser Präsident Krieger führte, nach der herzlichen Begrüßung aller Anwesenden, in das heutige Vortragsthema ein mit den Worten, dass Demografie und Diversität für die Weiterbildungsangebote der Sächsischen VWA sehr zentral sind, sowohl inhaltlich als auch zielgruppenspezifisch. Somit befasst sich der,

die Kuratoriumssitzung einleitende, Vortrag nun schon in guter Übung, wieder mit einem sehr komplexen Thema. Zu diesem stellt Herr Prof. Dr. Werner Esswein das Centrum für Demografie und Diversität (CDD) an der Technischen Universität Dresden in den Mittelpunkt, als eines der interdisziplinären Centren zur Förderung der Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen der TUD. Prof. Esswein ist im Vorstand des CDD aktiv. Offensichtlich wurden, sowohl im Vortrag als auch in der sich anschließenden Diskussion wieder viele Ansatzpunkte für neue Weiterbildungsthemen an der Sächsischen VWA. Der Vortrag setzte aber auch für alle Teilnehmenden neue Impulse und bot Ideen für die Erweiterung des eigenen Netzwerkes. Ein herzlicher Dank an Prof. Esswein und an alle für das Interesse und die Diskussion!

Die Innovationsfreude war präsent.

